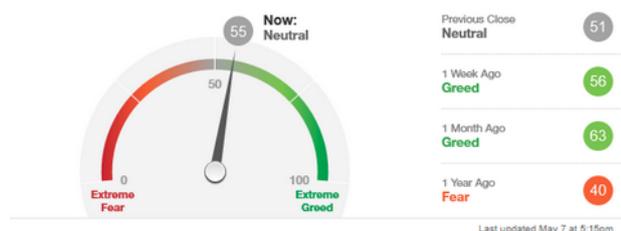


Angst und Gier

Neulich entdeckte ich auf der CNN-Webseite einen interessanten Eintrag:

Fear & Greed Index

What emotion is driving the market now?



<https://money.cnn.com/data/fear-and-greed/>

Seine Ermittlung ist hier erklärt:

<https://money.cnn.com/investing/about-fear-greed-tool/index.html>

Nachdem Börse bekanntlich von Angst und Gier getrieben ist, werde ich diese Seite jetzt mal des öfteren besuchen, um mir einen Blick auf den Stand der Dinge in Sachen Anlegersentiments zu verschaffen.

Wie schreibt Carmen Stephan in [diesem Artikel](#) so schön: „*Meide die gefährlichen vier: Euphorie, Angst, Panik, Gier.*“

IMO könnte ein Blick auf diesen Index hilfreich sein einzuschätzen, ab wo man selbst ängstlich reagieren sollte (also bei grünem Zeiger) bzw. gierig (falls er dunkelrot ist) – also frei nach dem [berühmten Satz](#) von Warren Buffet.

Wie im vorherigen Beitrag bereits angemerkt, reagierten die Märkte schon anlässlich einer bloßen Andeutung der US-Finanzministerin in Sachen Zinserhöhungen sofort recht nervös.

Erstaunlicherweise zog parallel zu dem Rummel um die Äußerungen von Ms. Wells aber auch der Goldpreis leicht an und knackte die €1.800-Marke, was eine gute Nachricht für meinen [ETC](#) ist, der 2021 nur noch müde vor sich hindümpelte. Auch die neulich geordneten Anteile an [Kirkland Lake Gold](#) und [Agnico Eagle Mines](#) haben folgerichtig zugelegt.

Inzwischen hat die Ministerin ihre Bemerkung wieder relativiert und wie oben ersichtlich, ist der Markt jetzt neutral gestimmt – aber doch noch dicht dran an der Angstzone.

Diese Neutralität entspricht meiner eigenen Gefühlslage. Auch mir ist derzeit nicht nach kaufen, sondern ich werde wieder mehr Cash zurücklegen und dann zwar weiter investieren, aber in Form von Sparplänen oder allenfalls tranchenweise. Das Ganze so diversifiziert wie irgend möglich, wobei dividendenstarke Valuerwerte bevorzugt werden.

Zwar behalte ich die Fonds von Investoren wie [Cathie Wood](#) oder [Christian Angermayer](#) mit im Auge, aber von der äußersten Seitenlinie aus – bislang haben sie es nicht mal auf meine Watchlist geschafft.

SPACs

Die zunehmend gehypten SPACs sehe ich ähnlich kritisch wie Charlie Munger, der sie als „irritierende Blase“ bezeichnete und hinzufügte, die Welt wäre ohne sie besser dran ([Quelle](#)).

Allerdings nahm ich dann doch mit hochgezogener Augenbraue zur Kenntnis, daß es sich bei ihnen keineswegs um ein neues Finanzprodukt handelt: Wie [diesem Artikel hier](#) entnehmbar ist, wurde mit dem [Millstream II](#)

[Acquisition Corp](#) bereits 2003 der erste SPAC an der US-Börse gelistet.

In Europa wurde erst mit dem niederländischen [ESG Core Investments NV](#) ein solches Mantelprodukt aufgelegt. Syndikatsmitglieder sind die ABN AMRO und bemerkenswerterweise auch Deutschlands älteste Privatbank: Berenberg ([Quelle](#)). Wie die Börsenzeitung in [diesem Artikel](#) vom 11. Februar 2021 berichtete, war er bei seinem Börsengang in Amsterdam binnen 30 Minuten ausverkauft.

Das sind dann so die Momente, wo ich auf Werte wie [New Mountain Finance](#), [Triplepoint Venture Growth](#), [Aurelius](#) und den [ETF World Private Equity](#) in meinem Depot blicke, die sich ihre Plätze dort inzwischen redlich verdient haben, denn sie alle legten seit Kauf kurstechnisch zu und schütten zudem brav Dividende aus.

„Meine“ Unternehmen sind bereits seit Jahren am Venture Capital Markt und haben entsprechende Erfolge mit der Übernahme und / oder Förderung von Start-Ups vorzuweisen. SPACs hingegen sind mir schon deshalb suspekt, weil man hier gar nicht weiß, in was man eigentlich investiert.

Zwar kann man eigene Anteile offenbar immer noch zurückgeben, sobald das Management seine Übernahmeentscheidung konkretisiert und vorgestellt hat, aber irgendwie hat das Ganze für mich eher was von einer riesigen Blankokreditvergabe und wenig bis nix mit einem (buchstäblich) handfesten Investment zu tun.

Fazit: Ich nehme den Hype natürlich zur

Kenntnis, aber eben auch als das, was er ist – und lasse die Finger davon.

Ausblick

Inmitten all dieser Gedanken liest sich das vorgestrige [Onvista-Interview](#) mit dem Aktien- und Finanzexperten [Hans Achim Bernecker](#) IMO interessant:

*„[...] Zwei falsche Worte der US-Finanzministerin Yellen genügten, um **die gesamte Tech-Szene aus den Angeln** zu heben. Daran wird deutlich, wie gefährlich dieses Thema inzwischen geworden ist, nämlich die Frage, ab wann die Fed akzeptiert, dass der Markt zu höheren Zinsen neigt. Erkennbar an den 10-jährigen T-Bonds, die zurzeit mühsam bei rd. 1,6 % Rendite festgehalten werden. Klare Erkenntnis für alle: Mit den Superergebnissen des Re-Openings lässt sich die bisherige Geld- und Zinspolitik nicht mehr vertreten. Die Reaktion des Marktes auf diese Entscheidung steht also für **die nächsten zwei, drei Monate** an. Das ist der seidene Faden, an dem alle Techs hängen. [...],*

Paßt perfekt zu meinem Plan, bis August wieder mehr Cash im Bestand zu haben. Wer weiß, ob bis dahin nicht doch noch was mit den Zinsen passiert und die Techmärkte tatsächlich nachhaltig einbrechen. Mit etwas Glück ergeben sich dann neue Einstiegschancen mit langfristigem Ausblick...

Alles kann, nichts muß.

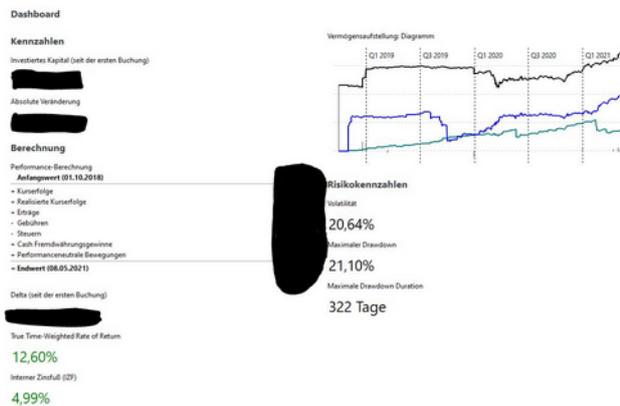
Hauptsache, der Himmel fällt uns nicht auf den Kopf; der Rest findet sich dann schon.

Depotperformance III

Schlußendlich habe ich die als „Konten“ in den Stammdaten von Portfolio Performance geführten Eigentumswohnungen nun doch mal kurzerhand gelöscht, damit das Programm mir endlich mal schwarz auf weiß und 100%ig depotbezogen vorrechnen kann, wie die Wertpapiere sich seit Depotöffnung im Oktober 2018 entwickelt haben.

Keine Ahnung, wieso das Ergebnis so handfest von den 16,71 % abweicht, die ich im Threadbeitrag #30 vorgestern Nacht noch manuell ausgerechnet hatte.

Dennoch bleibt der Unterschied in jeder Hinsicht beeindruckend:



Stand: 8. Mai 2021

Bin jetzt aber wieder aus Portfolio Performance raus, **ohne** diese Löschung zu speichern, da ich nach wie vor Wert darauf lege, die Entwicklung des Gesamtvermögens – also **inklusive Eigenimmobilien** – im Auge zu behalten. Die TTWRoR wird also demnächst wieder rund 2/3 niedriger ausfallen, bei diesem konservativen Ansatz.

Wie man anhand der bereinigten Zahlen nun deutlicher sieht, war das Depot bereits in den ersten zwei Jahren seines Bestehens erheblichen Schwankungen ausgesetzt. Das kostete Nerven aber letztlich hat sich ihr Aussitzen gelohnt.

Eine Ausnahme von dieser Regel war und bleibt [Aurora Cannabis](#): diese Aktie hätte ich gleich nach ihrem ersten Anstieg im Depot wieder abstoßen sollen. Aber hinterher ist man halt immer schlauer als vorher und ohne Lehrgeld geht es an der Börse offenbar auch bei mir nicht.

Auf'm Holzweg

Gerade lauschte ich [diesem Podcast](#) von „Ohne Aktien wird schwer“. Ab Minute 4:21 kommt der Sprecher endlich zur Sache: „Holz geht durch die Decke – was ist da passiert?“

Hörenswert.

So, das war's für heute. Wünsche der werten Leserschaft einen angenehmen Samstagabend,

Euer
Trillion



Bild: [Prawny auf Pixabay.com](#)

Disclaimer

Haftung für Inhalte

Keiner meiner Beiträge soll eine Beratung oder auch nur Empfehlung für irgendwen oder irgendwas sein. Ich schildere hier lediglich meine persönlichen Gedanken, Schlussfolgerungen und Entscheidungen rund um mein eigenes Depot, die ich als Privatperson für mich selbst treffe.

Was für mich soweit passt, könnte für Euch je nach eigener Situation sogar schädlich sein; überdies gilt das Prinzip Meinungsvielfalt.

Ergo übernehme ich **keinerlei Haftung oder Gewähr** für Schäden, falls jemand meint, meine Aktionen nachahmen zu müssen und damit auf die Nase kracht.

Bitte

- trifft Eure eigenen Anlageentscheidungen und steht dazu
- oder nehmt Euch einen professionellen Berater mit entsprechender Zulassung und zahlt dafür, wenn Ihr Euch das nicht zutraut;

ich selbst bin nämlich **keiner** und deshalb wird es auch **keine** individuellen Ratschläge von mir geben, weder hier im Tagebuch noch im Forum.

Haftung für Links

Meine Texte enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte ich keinen Einfluss habe. Deshalb kann ich für diese fremden Inhalte auch **keinerlei Gewähr** übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich Beiträge mit derartigen Links umgehend aus dem Onvista-Forum entfernen lassen.

Urheberrecht

Downloads und Kopien dieser Seiten hier sind zwar ausdrücklich gestattet - aber nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch.

Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht von mir selbst erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Solltet Ihr trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitte ich um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich Beiträge mit derartigen Links umgehend aus dem Onvista-Forum entfernen lassen.

Kontakt

Hinweise – etwa zu Rechtsverletzungen – bitte ich mir per Boardmail mitzuteilen. Mein aktuelles Forenprofil findet Ihr im Kopf des Onvista-Threadbeitrags, dem diese Datei hier angehängt ist.

Ihr könnt betreffende Beiträge aber auch schlicht der Forenmoderation melden, die funktioniert hier auf Onvista nämlich flott und gut; Näheres dazu unter §8 (1) der [Forennutzungsbedingungen](#).